

Einwohnerzahl bilden, und sind mit nicht unbedeutenden Minoritäten in Kursk in dessen südlichem Teil und in Bessarabien im Nordwesten und Südosten vertreten. Im Kubangebiet erreichen sie wieder 41 %. Was sich sonst noch in andern Gouvernements an kleinrussischen Minderheiten findet, kann hier außer Betracht bleiben. Die Gesamtzahl ward 1897 auf 22,4 Millionen angegeben, die sich entsprechend der allgemeinen Bevölkerungszunahme vermehrt hat. Man schätzt sie heute auf 32—34 Millionen. Die Minorität in den Kernlanden Kleinrußlands setzt sich zusammen in erster Linie aus Großrussen und Juden, in zweiter aus Polen und Deutschen. Andere Völker brauchen hier nicht erwähnt zu werden. Die Kleinrussen sind vor allem Bauern und ländliche Arbeiter. In den Städten treten sie mehr zurück und sind überhaupt in der Oberschicht nicht sehr stark vertreten. Der Großgrundbesitz ist im Westen hauptsächlich in den Händen der Polen, sonst gehört er vor allem den Russen. Nur im Gouvernement Tschernigow ist der größte Teil der Großgrundbesitzer kleinrussisch.

Ueber die verschiedenen Namen, mit denen dieser Stamm bezeichnet wird, erhitzten sich die Geister sehr. Der Tatbestand ist folgender: ursprünglich heißen alle die Ostslaven, die im Reich der Ruriks vereint sind, Russen. Diesen Namen haben die österreichischen Kleinrussen festgehalten. Die Bezeichnung „Kleinrussen“ stammt von der geographischen Benennung *Russia minor*, womit man zuerst im vierzehnten Jahrhundert den westlichen Teil des Gebiets bezeichnet hat. Der Name „Ukraine“ bedeutet Grenzland, Marken, was an der Grenze liegt; es steckt darin dasselbe Wort wie in *Krain* und *Kraina*, dem nordöstlichen Teil von Serbien. Seit dem sechzehnten Jahrhundert wird er speziell auf das Gebiet am mittleren Dnjepr angewandt, wo die Grenze zwischen der von Tataren beherrschten Steppe und dem litauischen-polnischen Reich lag. In Oesterreich sagt man auch Ruthenen, das ist eine im Mittelalter aufgekommene Nebenform von „Russen“. Die Kleinrussen selbst nennen sich gern Ukrainer

